

# Fotostory und Kurzfilm

Mit einer Idee und einer Kamera im Gepäck werdet ihr selbst zu Drehbuchautorinnen bzw. -autoren, Schauspielerinnen und Schauspielern sowie Regisseurinnen und Regisseuren. Durch eine eigene Fotostory oder einen eigenen Kurzfilm könnt ihr ein Thema, das euch wichtig ist, wirkungsvoll in Szene setzen.



Im Folgenden erhaltet ihr einige Hinweise, die euch die Arbeit dabei erleichtern. Vielleicht habt ihr auch jemanden in eurer Familie

oder im Bekanntenkreis, der gern fotografiert oder filmt und euch weitere wichtige Tipps geben kann.

## Technische Grundausstattung

### Fotostory

- Digitalkamera
- evtl. Stativ
- Computer, Verbindungskabel
- evtl. Programm zur Bildbeschriftung (natürlich könnt ihr auch Sprechblasen in ausgedruckte Bilder kleben)
- evtl. Bildbearbeitungsprogramm (Software für Kamera)

### Kurzfilm

- Videokamera oder Digitalkamera mit Videofunktion
- evtl. Stativ
- Computer, Verbindungskabel
- Videobearbeitungsprogramm (Software für Kamera)

## Aufgaben für das Team

- eine Geschichte ausdenken und aufschreiben
- fotografieren bzw. filmen
- schauspielern
- ggf. geeignete Kleidung auswählen
- ggf. schminken

*Tipp:* Statt selbst zu schauspielern, könnt ihr auch Puppen, Stofftiere, Plastikfiguren oder Ähnliches nehmen.

# Fotostory und Kurzfilm

## Allgemeiner Ablauf

1. Auswahl eines Themas



2. Ausdenken und Aufschreiben einer passenden Geschichte (Story)



3. Brainstorming: Wo wird fotografiert oder gedreht?

Wenn erforderlich: Auswahl der Schauspielerinnen und Schauspieler und ihrer Requisiten



4. Fotografieren oder Drehen



5. Auswahl von geeigneten Fotos oder Videoszenen



6. Bearbeitung des Materials



7. Präsentation der Fotostory oder des Kurzfilms in der Schule oder anderswo

*Tipp:* Stellt eure Arbeitsergebnisse online (z. B. auf der Homepage eurer Schule) und benachrichtigt die lokale Presse – auf diese Weise erreicht ihr viele Menschen (Aktionsblatt ☞: „Öffentlichkeitsarbeit“).

## Hinweise zur Erstellung

### Fotostory

- Fotostories sind wie Comics aufgebaut, sie haben also zum Beispiel Sprech- und Denkblasen. Diese findet ihr bei MS Word 2003 unter: Einfügen < Grafik < AutoFormen < Legenden, und bei MS Word 2007 unter: Einfügen < Illustrationen < Formen < Legenden.
- Weiterer (erklärender) Text kann zudem oben oder unterhalb des Bildes eingefügt werden.
- Sogenannte Soundwords (z. B. Jauuul) können die Wirkung der Bilder verstärken.
- Bekannte Symbole in den Denk- und Sprechblasen unterstreichen die Aussage der Sätze. Zum Beispiel steht eine Glühbirne für einen tollen Einfall.

### Kurzfilm

Während des Filmens

- Achtet auf gute Lichtverhältnisse und auf einen geringen Geräuschepegel der Umgebung.
- Setzt Zooms und Kameraschwenks nur sparsam ein, da das Bild sonst schnell verwackelt.
- Die Darstellerinnen und Darsteller müssen in der Regel laut und deutlich sprechen. Auf gar keinen Fall darf durcheinandergeredet werden.
- Filmmusik, Töne, Geräusche und auch die Stimme einer Erzählerin oder eines Erzählers lassen sich mit entsprechenden Programmen auch nach dem Filmen noch einfügen.